



PRESSEMITTEILUNG

Windkraft Heiden und Heidener Bürgermeister Benson eröffnen neue Ladesäule für Elektrofahrzeuge aus sauberem Windstrom

Ladesäule an A 31 bezieht Strom direkt aus Bürgerwindpark Heiden – Ladesäule ist Teil der Aktion „LEE macht E-mobil“ für eine flächendeckende Lade-Infrastruktur aus Erneuerbaren Energien in NRW

Sarah Preuß
LEE-Pressesprecherin

Telefon 0211 9367 6064
Fax 0211 9367 6061
sarah.preuss@lee-nrw.de

www.lee-nrw.de
www.lee-nrw.de/emobil

Düsseldorf/Heiden, 6. November 2015 – Eine neue Ladesäule in Heiden versorgt ab sofort Elektrofahrzeuge mit klimafreundlichem Windstrom. Die neue Ladesäule, die an der Straße „Vogelstange“ in unmittelbarer Nähe zur A 31 steht, weihten heute die Windkraft Heiden GmbH und der Heidener Bürgermeister Hans-Jürgen Benson gemeinsam ein. Der Strom für Elektrofahrzeuge wird dabei direkt aus dem Bürgerwindpark Heiden bezogen. Mit der neuen Ladesäule schloss sich die Windkraft Heiden der landesweiten Aktion „LEE macht E-mobil“ des Landesverbandes Erneuerbare Energien (LEE NRW) an, die die klimafreundliche E-Mobilität aus Erneuerbaren Energien stärkt.

„Wirklich klimafreundliche Elektromobilität geht nur mit sauberem Strom aus Erneuerbaren Energien. Ziel der Aktion ‚LEE macht E-mobil‘ ist es deshalb, in ganz NRW Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an Wind-, Solar-, Biogas- oder Wasserkraft-Anlagen zu installieren. So soll durch die Initiative der Betreiber eine flächendeckende Lade-Infrastruktur mit Strom aus regenerativen Energien entstehen. Denn zu einer erfolgreichen Energiewende gehört unabdingbar auch die Verkehrswende“, sagte Jan Dobertin, Geschäftsführer des LEE NRW, bei der Einweihung der Ladesäule.

„Heiden ist dank der Firmen Windkraft Heiden, B&W Energy und zahlreicher Investoren in Sachen Erneuerbarer Energien zu einem Vorreiter ge-

worden. Ich hoffe, wir finden noch viele Nachahmer – zum Wohl unserer Natur“, sagte Bürgermeister Benson.

Die E-Mobilität in Deutschland befindet sich noch immer im Anfangsstadium. Ziel der Bundesregierung ist es, dass bis zum Jahr 2020 rund eine Million E-Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren sollen. Momentan sind es laut Kraftfahrt-Bundesamt jedoch lediglich etwa 26.000. Ein Grund für die geringe Nachfrage ist neben den verhältnismäßig hohen Kaufpreisen von E-Fahrzeugen die fehlende Lade-Infrastruktur und die damit verbundene „Reichweitenangst“ der Verbraucher. Aktuell gibt es bundesweit rund 14.500 herkömmliche Tankstellen im Gegensatz zu knapp 5.000 Ladepunkten an nur 2.400 Standorten.

„Der Bürgerwindpark Heiden produziert bereits seit 2004 jährlich rund 30 Millionen Kilowattstunden sauberen Windstrom. Mit dem neu geplanten Bürgerwindpark A31 Hohe Mark kommen weitere 100 Millionen Kilowattstunden hinzu. Wir freuen uns, durch die Installation der Ladesäule einen weiteren Teil zum Klimaschutz und zum Ausbau der Elektromobilität beizutragen“, sagte Anton Wissing, Geschäftsführer der Windkraft Heiden. Die neue Ladesäule wurde vom Heidener Unternehmen B&W Energy installiert.

Im Rahmen der Aktion „LEE macht E-mobil“ werden in den kommenden Monaten in ganz Nordrhein-Westfalen neue E-Ladesäulen eingeweiht, die Strom von Erneuerbare-Energien-Anlagen oder Grünstrom aus dem Netz beziehen. Der Auftakt fand am 27. Oktober 2015 bei „Ihr Bäcker Schüren“ in Hilden statt. Die klimafreundlichen E-Ladesäulen werden anschließend in einer interaktiven App gebündelt.

Weitere Informationen zur Aktion:

www.lee-nrw.de/emobil

Der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW) ist die Interessenvertretung der Erneuerbaren Energien in Nordrhein-Westfalen. Mitglieder sind Unternehmen, Verbände und Privatpersonen aus allen Sparten der regenerativen Energien. Nach dem Vorbild der Dachverbände in Bund und EU vertritt der LEE NRW die Branche gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit und verfolgt das Ziel, den Ausbau der Zukunftsenergien im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor schnellstmöglich voranzutreiben.